

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 078/2024

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Umgestaltung Wilhelmsplatz - Beauftragung Entwurfsplanung		
Datum 07.05.24	Geschäftszeichen Eu	Beigef. Anlagen im Einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 310 - Planen, Bauen, Umwelt		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	28.05.2024	Vorberatung
Hauptausschuss	06.06.2024	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	13.06.2024	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Wilhelmsplatzes zu vergeben. Das Projekt ist „Maßnahme II 10“ des 2019 beschlossenen ISEKs.

Bei der Planung sollen die in der Vorlage vorgestellten Aspekte für die zukünftige Ausgestaltung des Wilhelmsplatzes berücksichtigt und visualisiert werden. Zielsetzung ist die Anmeldung der Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung.

Sachverhalt:

Der Wilhelmsplatz wird aktuell vorrangig als Parkplatz und als Festgelände für das Heimatfest genutzt. Auf dem Gelände sind keine Parkplätze markiert, sodass die Parkplatzfläche aufgrund schräg/weit auseinander stehender Fahrzeuge nicht immer effizient ausgenutzt wird und mitunter PKW zugestellt werden. Die Platzfläche befindet sich insgesamt derzeit in einem baulich schlechten Zustand. Die derzeitige Beleuchtung der Platzfläche ist nicht mehr DIN gerecht.

Für Fußgänger oder Radfahrer gibt es keine sicheren Querungsmöglichkeiten. Zwischen fahrenden und parkenden PKW sind insbesondere Kinder gefährdet. Die mangelnde Beleuchtung trägt in den Abendstunden zu einem „Angstraum“ bei. Die Unebenheiten in der Fahrbahnoberfläche sind potentielle Stolperkanten, von denen für mobilitätseingeschränkte Personen eine Gefährdung ausgeht.

Der Rat der Stadt Schwelm hat in seiner Sitzung am 28.09.2023 außerplanmäßige Mittel in 2023, in Höhe von 60.000,00 € für „Planungsleistungen ISEK-Maßnahme II 10 Wilhelmsplatz“ bereitgestellt.

Für das Haushaltsjahr 2024 sind 80.000,00 € für die weiteren Planungen vorgesehen. Ein Bodengutachten mit entsprechenden Rammkernsondierungen sowie eine topografische Aufnahme wurden bereits durchgeführt und liegen für die weitere Planung vor. In dem nächsten Schritt ist die Entwurfsplanung zu beauftragen.

In die Entwurfsplanung sollen die folgenden Aspekte einfließen:

1. Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)– Innenstadt Schwelm

Zielvorgabe: Der öffentliche Raum bietet eine hohe Aufenthaltsqualität sowie ein attraktives Wohn- und Standortumfeld und wird den Anforderungen an zukunftsweisender Mobilität gerecht.

Die Parkplätze auf dem Wilhelmsplatz sind neu geordnet und in erhöhter Anzahl vorhanden. Eine Fuß- und Radwegeverbindung verbessert die Anbindung zwischen Wilhelmspark und Kulturhaus, gleichzeitig ist die nördlich begrenzende Grundstücksgrenze gestalterisch aufgewertet.

Des Weiteren verläuft über den Wilhelmsplatz eine potenziell bedeutende Fuß- und Radverkehrsverbindung zwischen Wilhelmstraße und Römerstraße. Insbesondere für Radfahrende ist eine zur Fußgängerzone parallellaufende Achse wichtig.

2. Empfehlungen aus dem Parkraum und Mobilitätskonzept (PMK) für die Stadt Schwelm

Für den Wilhelmsplatz wird zunächst empfohlen eine Markierung der Stellplätze auszuarbeiten und umzusetzen. Dabei sind die topografischen Gegebenheiten der Platzfläche zu berücksichtigen. Ob eine Markierung des Parkplatzes zu einem geringeren oder größeren Stellplatzangebot führt, ist ohne detaillierte Ausarbeitung nicht abzuschätzen.

Im Hinblick auf die Verkehrssicherheit und Nutzbarkeit der Parkieranlage sollte unbedingt eine Markierung erfolgen. Darüber hinaus bietet der Wilhelmsplatz ein besonderes Potenzial zur Entwicklung eines geordneten Parkplatzes.

Es wird empfohlen auch hinsichtlich der Schaffung von mehr Stellplätzen den Wilhelmsplatz neu zu gestalten. Hierzu wird die Durchführung einer Nutzen-Kosten-Analyse unter Berücksichtigung aller relevanten Rahmenparameter empfohlen.

3. Ergänzungen/Erweiterungsvorschläge der Verwaltung

Der Vorschlag der Verwaltung entspricht und erweitert die Empfehlungen des ISEK sowie des kürzlich beschlossenen Parkraum- und Mobilitätskonzepts.

Die von dem ISEK sowie dem PMK vorgesehene Neuordnung der Parkplätze unter Berücksichtigung der örtlichen sowie der topographischen Verhältnisse wird von der Verwaltung grundsätzlich unterstützt und durch die folgenden Punkte geplant und umgesetzt.

Um die Attraktivität der Innenstadt in Verbindung mit dem Einzelhandel zu stärken, sowie die kurzen Wege für Besucher der Stadt aufrecht zu erhalten und den

Parksuchverkehr im Innenstadtbereich zu minimieren, priorisiert die Verwaltung die Zentralisierung von Parkmöglichkeiten.

Es soll geprüft werden, ob durch Ausnutzung der Topographie die Möglichkeit besteht in Teilen eine zweite Parkebene zu schaffen, welche dann auch neue Möglichkeiten für die Nutzung als Festplatz (Heimatfestkirmes) mit sich bringt. Gleichzeitig soll der Platz seinen Charakter als Multifunktionsfläche steigern und somit weitere Möglichkeiten für Veranstaltungen bieten. Der Bereich unter einer möglichen Parkebene könnte perfekt im Rahmen des Heimatfestes für die Schausteller genutzt werden, die Platz für ihre Wohnwagen benötigen. Hierzu soll ein enger Austausch mit der Organisationsleitung des Heimatfestes und weiterer relevanter Akteure der Innenstadt und des Heimatfestes durchgeführt werden. Die Neugestaltung wird sich insbesondere durch die Schaffung einer ebenen und geraden Multifunktionsfläche positiv auf die Planung und Durchführung der Schwelmer Heimatfestkirmes auswirken.

Neben dem Erhalt der vorhandenen Baumreihe entlang der Wilhelmstraße soll der Platz durch weitere Bepflanzungen klimatisch aufgewertet werden. Durch die Anordnung von Verweilbereichen sowie einer klaren Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Wilhelmspark und Römerstraße soll die Aufenthalts- und Nutzungsqualität maßgeblich erhöht werden.

Im Zuge des steigenden Anteils an E-Fahrzeugen sollen Lademöglichkeiten sowohl für PKW als auch für Fahrräder mitgedacht werden. Eine Station für Leihfahrräder wäre denkbar. Entstehen soll ein moderner Mobilitätshub. Ein mögliches Parkleitsystem kann auch in diesem Zusammenhang mitgedacht werden, das auf weitere freie Parkmöglichkeiten im Innenstadtbereich verweisen kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt Nr. Bezeichnung

09.01.02/0349.785200 Planungsleistungen ISEK II 10 - Wilhelmsplatz

Aufwand	Ertrag	Einmalig	Wiederkehrend	Investiv	Konsumtiv	Bedarf i. Haushaltsjahr	Folgekosten
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2024	ja				

Im Etat enthalten: ja
nein

80.000,00€ zum Etat, für das Haushaltsjahr 2024 angemeldet.

Nach Beschlussfassung der Vorlage werden die Haushaltsmittel freigegeben.

Deckungsvorschlag: Nicht notwendig

Auswirkungen auf das Klima:

- neutrale Auswirkungen
- positive Auswirkungen
- negative Auswirkungen

Begründung:

Die Umgestaltung des Wilhelmsplatzes ist klimarelevant mit positiven Auswirkungen. Aus Sicht des Klimaschutzes werden in Zukunft weniger Treibhausgase emittiert, da Parksuchverkehr verringert wird.

Die neu hergestellten Oberflächen werden in heller Farbe gepflastert oder durch neu errichtete Aufenthaltsbereiche vollständig entsiegelt, was sich positiv auf das Umgebungsklima sowie die Abstrahlwärme der neuen Flächen auswirkt.

Der Bürgermeister
in Vertretung
gez. Schweinsberg